

[s.n.]

Autor(en): **H.v.M.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **16 (1890)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tagedieb: „Streifen ist jetzt mein Beruf; wenn die Arbeit wieder aufgenommen werden müsste, wüsste ich auf meine Ehre nicht was anfangen!“



„Was, Unglücklicher, über 200 Fr. kostet dich das Fest und rein Nichts blieb dir übrig?“
 „Pardon, Papa, doch — ein gehöriger Kater!“



„Ist der Herr nicht zu sprechen?“ — „Nein, er ist in Baden.“
 — „Schade, ich wollte ihm die Rechnung bringen.“ — „So, oh er ist noch viel, viel weiter fort, als ich gesagt habe!“



„Sie haben Zahnweh? Nun, und jetzt?“
 „Helfen Sie mir. Vor Ihrer Wahl haben Sie ja in jeder Rede gesagt, daß Sie den Leiden der Bauern abhelfen wollten!“